

Zeitschrift: Protar
Herausgeber: Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes
Band: 19 (1953)
Heft: 7-8

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protar

SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR LUFTVERTEIDIGUNG / REVUE SUISSE
DE LA DÉFENSE AÉRIENNE / RIVISTA SVIZZERA PER LA DIFESA AEREA

Die norwegische Hauptstadt Oslo gräbt sich ein

Mitten in der Stadt Oslo liegt die Baustelle unter Abelhaugen. Dieser Luftschutzraum wird nach seiner Fertigstellung 4000 Menschen Platz bieten. In Friedenszeiten dient er «Norske Esso» als Garage.

Aufn.: Tor Jenssen, Oslo

(Siehe Aufsatz Seiten 84 - 86)



7/8

19. Jahrgang - Juli / August 1953

Offizielles Organ der Schweizerischen Luftschutz - Offiziersgesellschaft — Organe officiel de la Société suisse des officiers de la Protection antiaérienne — Organo ufficiale della Società svizzera degli Ufficiali di Protezione antiaerea

Redaktion: Dr. Max Lüthi, Burgdorf. Druck, Administration und Annoncenregie: Buchdruckerei Vogt-Schild AG., Solothurn
Jahres-Abonnementspreis: Schweiz Fr. 10.—, Ausland Fr. 15.—. Postcheck-Konto Va 4 — Telephon Nr. 2 64 61

Juli / August 1953

Erscheint alle 2 Monate

19. Jahrgang Nr. 7/8

Inhalt — Sommaire

Die Luftschutztruppen: Die erste «Manöver»-Ls. Bat.-Uebung 1953 — *Schutzmassnahmen:* Die Obdachlosenhilfe, Organisation einer Schutzplanung. Die norwegische Hauptstadt Oslo gräbt sich ein. Familienschutz im Kriegsfall. Keine falschen Vorstellungen. — *Kriegsführung:* Die russische Luftwaffe im Winter 1941/1942 und 1942/1943. Die biologische Kriegsführung. Luftschutzchronik IX. Beförderungen im Of. Korps der Ls. Trp. — *Kleine Mitteilungen.* — *SLOG.*

Nachdruck ist nur mit Genehmigung der Redaktion und des Verlages gestattet

Die Luftschutztruppen

Die erste «Manöver»-Ls. Bat.-Uebung 1953 Ls. Bat. 6 Genf 6. — 7. 5. 53.

Oberst i. Gst. Furrer

Wir sind überzeugt, dass Ausführungen wie die nachfolgenden in ausgezeichneter Weise der ausserdienstlichen Weiterbildung dienen. Nicht nur für ähnliche Uebungen — die ja von jedem Truppenkörper der Ls. Trp. zu bestehen sind — sondern ganz allgemein und nicht zuletzt für den Ernstfall finden wir viele wertvolle Hinweise und Anregungen. Wir sind deshalb dem Verfasser besonders dankbar, dass er unserem Wunsche, seine Betrachtungen zur Veröffentlichung in der *Protar* freizugeben, nachgekommen ist. Red.

Als erstes Bat. der WK-Gruppe C absolvierte das aus vier Kompanien bestehende Ls. Bat. 6 vom 27. April bis 9. Mai 1953 seinen WK in Genf und dessen Umgebung. Es hatte nicht belanglose Schwierigkeiten zu überwinden, weil mehr als die Hälfte seines Bestandes an Of., Uof. und Sdt. erstmals im Rahmen der Ls. Truppe Dienst leistete. Dass es diese Schwierigkeiten grösstenteils erfolgreich überwand, verdient Anerkennung.

Trotz dieser Schwierigkeiten hatte das Bat. in der zweiten Woche zu einer unter der Leitung der Abteilung für Luftschutz stehenden Bat.-Uebung anzutreten, die im besonderen der Aus- und Weiterausbildung des Bat. Kdt. und der Kp. Kdt. diente, und gleichzeitig auch den Sub. Of. neue Anregungen vermitteln wollte.

Keine Uebungsbesprechung ist als Kritik des Geschehenen aufzufassen, sie soll grundsätzlich nur wegweisend sein, wie gemachte Fehler inskünftig vermieden werden könnten. Wenn die Besprechung auszugsweise in der «*Protar*» veröffentlicht wird, so geschieht es deshalb, um einer grösseren Anzahl von Offizieren Gelegenheit zu geben, sich mit den gestellten Problemen auseinanderzusetzen.

Der Uebungsleiter beabsichtigte mit seiner Uebung:

- die Entschlusskraft des Kdt. zu fördern
- die Befehlstechnik üben zu lassen

- den Gegensatz zwischen Ruhe und Arbeit zu beleuchten
- die zur Verfügung stehenden Mittel nur nach und nach zum Einsatz bringen zu lassen, um zu Umdispositionen Anlass zu geben
- taktisch und technisch bedingte Umgruppierungen in den Kp. zu erzwingen
- Probleme in bezug auf die Wasserförderung zu stellen
- die Beweglichkeit der Führung während des Einsatzes zu prüfen und schlussendlich
- die Bedeutung eines bestimmten Quartiers der Stadt Genf vor Augen zu führen.

Um die notwendige Zahl von Schiedsrichtern und Figuranten zu gewinnen, war die Uebungsleitung gezwungen, zwei Kp. aufzulösen. Damit war der Bat. Kdt. gezwungen, neue Befehle für die Bereitstellung des noch aus zwei Kp. bestehenden Bat. zu erlassen. Diese Massnahme hatte zur Folge, dass die in der Uebung unmittelbar beteiligten Kp. über je fünf leichte Ls. Züge verfügen konnten.

Der Kdt. Ls. Bat. 6 erhielt am 2. Mai 1953 folgende Ausgangslage:

«Situation générale

Des troupes brunes venant du Nord sont parvenues, à fin avril 1953, à traverser le Rhin et ont gagné du terrain sur les hauteurs du territoire suisse et français. Il semble, au premier abord, que de faibles forces ennemis sont concentrées devant les voies d'accès connues du Réduit. Toutefois, la pression principale de l'adversaire à travers le Plateau suisse a pu être arrêtée sur une ligne allant du Pilate — vallée de la Wigger — Jura — St-Ursanne. Des combats sont en cours au N. de notre frontière dans la région de Delle-Belfort.